

Newsletter 3/09

23. Internationaler Wettbewerb für Choreographen Hannover 2009 Ein Resümee

Der 23. Internationalen Wettbewerb für Choreographen Hannover war ein überwältigender Erfolg und dies in vielerlei Hinsicht. Die Atmosphäre war einzigartig, die eingeladenen Choreographen und ihre Tänzer als auch unsere beiden Juries haben sich ausgesprochen wohl gefühlt. Die Vorstellungen waren – trotz des guten Wetters - so gut wie noch nie verkauft, das Finale ausverkauft, die Qualität der Beiträge war nicht nur ausgesprochen gut, sondern der Wettbewerb präsentierte auch ein große Vielzahl an Themen und stilistischen Richtungen, alles in allem also ein gelungener Wettbewerb. Gemeinsam haben wir an zwei Tagen über 100 Wettbewerbsteilnehmer betreut und versucht – trotz manches Sprachenwirrwarrs - alle Wünsche zu erfüllen und den Wettbewerb auch für die Teilnehmer zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen.

2009 wurden knapp 170 Beiträge von Choreographen aus 45 Nationen eingereicht. Aus den eingereichten Beiträgen wählte die Vorjury – Ed Wubbe, Jörg Mannes und Eva-Maria Lerchenberg-Thöny - 15 Choreographien aus, die im Rahmen des Wettbewerbs präsentiert wurden.

Von den 15 vorgestellten Choreographien kamen 7 ins Finale. Die Finalisten waren: Tim Gerhards/Simon Hartmann/Daniel Ernesto Müller, Albert Garrell/Anna Altes, Sharon Fridman, Zen Jefferson, Alessandro Pereira, Sanghye Jung und Zufit Simon.

1. Preis **Alessandro Pereira, Brasilien**
“Crossing Silence”
 engagiert: Danish Dance Theatre



2. Preis **Sanghye Jung, Korea**
“Black Suit”
 Engagiert “New Meta Dance Project” der
 Chungnam Nationality University

3. Preis **Zufit Simon, Israel**
„Meine Mischpuche“



3. Preis

Sharon Fridman, Israel
“Carlos & Me”



Die Kritikerjury: Kerstin Hergt, Hannoversche Allgemeine Zeitung; Henning Queren, Neue Presse Hannover; Jochen Schmidt, freier Journalist; Marcelle Schots, De Theatermaker und Katja Werner, Ballett International vergab den

Kritikerpreis **Zen Jefferson, Schweiz**
“Little Red rides through the hood“
engagiert: Staatstheater Wiesbaden

Das Publikum vergab den

Publikumspreis **Zen Jefferson, Schweiz**
“Little Red rides through the hood“



Der künstlerische Leiter des Wettbewerbs, Ed Wubbe, vergab den

Scapino-Produktionspreis: Alessandro Pereira, Brasilien **“Crossing Silence”**

Liebe Mitglieder,

Sie haben durch Ihre vielen Spenden geholfen, unseren 23. Wettbewerb zu realisieren. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Gleichzeitig möchten wir unsere **neuen Mitglieder** herzlich in der Ballett Gesellschaft Hannover begrüßen.

Sommerfest der Ballett Gesellschaft Hannover: Sonntag, 16.8.2009, ab 11 Uhr

Ort: Beckmann's Weinhäuschen, Calenberger Str. 12 (in unmittelbarer Nähe der Neustätter Kirche)

Die Resonanz auf unser Sommerfest im letzten Jahr war so ausgesprochen gut, dass wir auch dieses Jahr wieder in Beckmann's Weinhäuschen feiern wollen.

Eingeladen sind die Mitglieder der Ballett Gesellschaft und natürlich auch Freunde und Partner ebenso wie die Mitglieder der Kompanie des Staatstheaters Hannover.

Es erwartet Sie wieder ein leckeres italienisches Antipasti Buffet:

Gefüllte Tomaten, gefüllte Zucchini, Vitello Tonnato, Panzanella, Hähnchen in Salsa Verde, Thunfischsalat, gemischte grüne Salate, geräucherter Lachs, Spargelsalat, Salami, versch. Gemüse der Saison, Kräuterbutter und hausgebackenes Olivenbrot.

Dessert: Erdbeeren m. Frangipane, Mousse au Chocolat

Preis pro Person € 19,50, Getränke werden extra berechnet.



Damit wir das Buffet planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 8.8. in unserer Geschäftsstelle: Dr. Birgit Grüßer, Tel. 05109/5646-14 oder unter info@ballettgesellschaft.de

PS. Da wir die Mitglieder der Kompanie einladen möchten, würden wir uns über eine Spende freuen.
(Eine Sammelbüchse wird aufgestellt.)

Weitere Auszeichnungen: Internationaler Movimentos Tanzpreis

Für den in diesem Jahr zum zweiten Mal vergebenen Internationalen Movimentos Tanzpreis der Autostadt in Wolfsburg sind die Entscheidungen über die Preisträger gefallen. Der Preis wird von der Autostadt in Wolfsburg in Zusammenarbeit mit den Fernsehsendern ZDF und ARTE alle fünf Jahre vergeben, um im Bereich des zeitgenössischen Tanzes besondere Leistungen zu würdigen und viel versprechende Talente zu fördern.



Als **Beste Choreographie** wurde „Entity“ von **Wayne McGregor** ausgezeichnet. Der britische Choreograph lebt und arbeitet in London, ist Resident Choreographer am Royal Ballet und künstlerischer Leiter seines eigenen Ensembles Wayne McGregor | Random Dance, Resident Company am renommierten Sadler's Wells in London, für das auch die prämierte Arbeit entstand – sie war als Deutschlandpremiere bei den Movimentos Festwochen 2008 zu sehen. Wayne McGregors Choreographien zeichnen sich insbesondere durch die innovative Einbeziehung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die choreographische Arbeit aus.



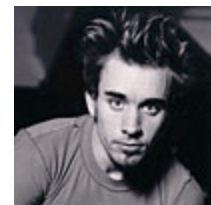
Für die **Beste tänzerische Leistung, weiblich** wurde die Spanierin **Mercedes Ruiz** geehrt. Bereits mit sechs Jahren stand sie als professionelle Flamenco-Interpretin auf der Bühne. Im Alter von zwölf Jahren gastierte sie erstmals in New York und erobert seitdem als herausragende Vertreterin der neuen Flamenco-Generation die Bühnen ihres Heimatlandes und der ganzen Welt.

In der Kategorie **Beste tänzerische Leistung, männlich** fiel die Wahl auf den französischen Tänzer und Choreographen **Abou Lagraa**. In Frankreich geboren, lebt und arbeitet Abou Lagraa mit seiner Company La Baraka in Lyon, doch es zieht ihn immer wieder zu seinen Wurzeln nach Algerien, womit er und sein Ensemble eine kulturelle Brücke für den Tanz im mediterranen Raum entwickeln möchten. Das Ergebnis ist eine ganz eigene Weise der Verbindung zwischen contemporary dance, Neoklassik und Hip-hop sowie zwischen der orientalischen und der okzidentalen Kultur.



In der Kategorie **Bester Nachwuchskünstler** wurde der Preis zweifach vergeben: an Hofesh Shechter, den Shooting Star der britischen Tanzszene, und an den kanadischen Tänzer und Choreographen Dave St-Pierre. **Hofesh Shechters** junges Ensemble ist bereits zur Residence Company beim wichtigen Brighton Dome Festival avanciert und regelmäßig Gast auf den ersten Tanzbühnen Londons, u.a. dem Sadler's Wells, wie auch auf wichtigen Bühnen weltweit.

Dave St-Pierre hat sich mit seinen zuweilen provozierenden, zum Teil sogar schockierenden Arbeiten einen weltweit beachteten Namen gemacht und gilt als eines der größten Talente der kanadischen Tanzszene. Er gastierte mit seiner Company im Jahr 2005 bei den Movimentos Festwochen.



Bereits im November 2008 war der Preisträger für das **Lebenswerk** bekannt gegeben worden. Geehrt wurde der große taiwanesischer Choreograph **Lin Hwai-min**, der durch seine Verbindung der chinesischen Tanz- und Theatertradition mit der abendländischen Kultur und der modernen Kunst den zeitgenössischen Tanz entscheidend beeinflusst und weiterentwickelt hat. Seine Company **Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan** war bei den diesjährigen Movimentos Festwochen mit dem Choreographie-Zyklus „White“ zu erleben.

Lux / Rossini Cards

Choreographien von Jörg Mannes und Mauro Bigonzetti
Musik von Gioacchino Rossini und anderen

Premiere am 23. Mai 2009

Eröffnet wird der dritte Ballettabend der Spielzeit 2008/2009 mit einer Uraufführung von Jörg Mannes. In seinem neuen Ballett „Lux“ wird er sich mit dem Phänomen Licht in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen und Bedeutungen choreographisch auseinandersetzen.

Herausragende Werke international renommierter Choreographen sind inzwischen fester Bestandteil des Programms des Balletts der Staatsoper Hannover. Nach „Duende“ von Nacho Duato und „Step-text“ von William Forsythe folgt im zweiten Teil dieses Abends ein Ballett von Mauro Bigonzetti.

In „Rossini Cards“ stellt die Choreographie in einer Art Divertissement Lebensbilder nebeneinander: Fotos, Postkarten, dramatische Tableaus, komische Situationen, burleske Szenen. All das wird vergnügt und rasant, wild und verspielt, virtuos und dynamisch getanzt und verlangt dem Ensemble Bewegungsfreude und präzise Technik ab. Mit großer Musikalität – gelegentlich ironisch und augenzwinkernd – geht Mauro Bigonzetti mit Gioacchino Rossinis Kompositionen um. Er spielt mit Balletttraditionen, wobei er sein Bewegungs- und gestisches Material sehr genau arbeitet und ihm seinen unverwechselbaren Stempel aufdrückt. Dies hat den Italiener zu einem der erfolgreichsten europäischen Choreographen gemacht, dessen Werke zum Repertoire großer internationaler Compagnien gehören. Das von ihm seit 1997 geleitete Aterballetto in Reggio Emilia ist Italiens erstes fest etabliertes Ensemble, das sich seit fast 20 Jahren außerhalb des Opernbetriebs erfolgreich behauptet. Es tanzt heute nicht nur Werke seines künstlerischen Leiters sondern auch Ballette von William Forsythe, Jiří Kylián, Itzik Galili sowie junger europäischer Choreographen.

Karten unter 0511/99991111

Métro Cadence

Ensemble des Tanztheater Bremen

Konzept und Choreographie: Ensemble des Tanztheater Bremen; Bühne: Till Botterweck nordwest/Tanztheater Bremen

Premiere am 05. Juni 2009 am Theater Bremen

Das Tanztheater Bremen geht in den französischen Untergrund und begibt sich zu einem eigenen Choreographenabend erstmals in den Brauhauskeller. Der verwandelt sich in eine Pariser Metrostation, jenen unterirdischen Ort, an dem täglich unzählige Menschen unterschiedlichster Herkunft und Nationalität aufeinander treffen, an dem sich stündlich hunderte von Begegnungen, Situationen, Geschichten ereignen, an dem sich ein Leben voller Dynamik und Intensität abspielt. Im Takt und Tempo der Metro, à la Métro Cadence. Nach eigenen Recherchen lassen die Tänzerinnen und Tänzer des Bremer Ensembles ihren beobachtenden, fragenden und forschenden Blick auf diesen Ort unterhalb der französischen Metropole in choreographischen Momentaufnahmen und szenischen Bildern lebendig werden: in Geschichten über Menschen, Typen, kulturelle Besonderheiten, soziale Konflikte, französische Eigenheiten. Der Fokus auf die Pariser „Unterwelt“ – eines der ältesten U-Bahnnetze Europas – verspricht ein choreographisches Frankreich-Bild der extravaganter und besonderen Art.

La Fête

Jan Pusch & Hans-Jörg Kapp

**Regie: Jan Pusch & Hans-Jörg Kapp
nordwest/Tanzcompagnie Oldenburg**

Premiere am 19. Juni 2009 am Oldenburgischen Staatstheater

„Les Fêtes“ wird die erste Zusammenarbeit des Opernensembles des Oldenburgischen Staatstheaters, des Oldenburgischen Staatsorchesters und der Tanzcompagnie Oldenburg. Für diese spannende Kooperation zwischen den Genres Musik- und Tanztheater fügen der Choreograph in Residence

der Tanzcompagnie, Jan Pusch, und der Hamburger Musiktheaterregisseur Hans-Jörg Kapp in gemeinsamer Regie zwei Opern des französischen Barockkomponisten Jean-Philippe Rameau erstmals zu einem Abend zusammen: „Pygmalion“ und „Les Fêtes d'Hébé“. Im Mittelpunkt des neu gestalteten, vielstimmigen Festes stehen, wie schon zu Rameaus Zeiten, die großen Gefühle, die Kalamitäten der Liebe und der Tanz.

Karten für die Stücke können am Oldenburgischen Staatstheater bzw. Theater Bremen gekauft werden.

Oldenburgisches Staatstheater: Kartentelefon: 0441/2225-111 | www.oldenburg.staatstheater.de

Theater Bremen: Kartentelefon: 0421/3653-333 | www.theater-bremen.de

Außerdem

EINLADUNG zur Präsentation der Videoinstallation „Zusammenspiel von Farbe, Figuration und Bewegung“

unseres Mitglieds Barbara Jülf's

am Freitag, den 12.6.09, 19 Uhr

Ort: An der Tiefenriede 43, 30173 Hannover, Dachboden

telefonische Anmeldung unter Tel. 0511/ 889443

Reiseecke

Liebe Reiselustige,
wie schnell ist mal wieder eine Saison zu Ende gegangen !!! Unsere vorletzte Fahrt ging nach Berlin zur Premiere von Schneewittchen, eine interessante und kurzweilige Choreographie von Angelin Preljocaj, die allen Mitreisenden sehr gefallen hat. Endlich einmal eine moderne Choreographie ohne großen Psycho-Ballast, es wurde einfach ein Märchen mit modernen Mitteln nacherzählt, eine Einführung war nicht nötig !!!

Der Höhepunkt unserer diesjährigen Reiseaktivitäten war sicher die Reise nach Italien zu einer Aufführung an die Mailänder Scala. Wir sahen einen Dreiteiler des 20. Jahrhunderts mit Werken von Kilian, Balanchine und Tedley, also drei völlig unterschiedliche Handschriften, das hochkarätige Ensemble der Scala mit dem derzeit wohl gefragtesten Tänzer der Welt, Roberto Bolle, lies keine Wünsche offen. Auch das Rahmenprogramm mit einem Besuch Mantuas und der wunderschönen Umgebung, sowie dem kulinarische Teil der Reise war für alle ein Erlebnis.

So nun auf zu neuen Taten, für das erste habe ich folgende Ziele in der Planung und bitte auch schon um An- bzw. Rückmeldung. Zur Zeit liegen mir noch nicht alle Spielpläne vor, so daß dieses erst der Anfang ist. Im nächsten Newsletter kann ich dann sicher den ganzen Plan 09/10 vorstellen. Vorerst sind folgende Termine geplant:

Sonntag 19. Nov. 2009

Ballettwerkstatt Hamburg Benefiz-Matinee sicher über die kurz darauf folgende Premiere "Orpheus"
Preis ca. € 50,00

Samstag 16. Jan. 2010

Orpheus Neumeiers neueste Choreographie nach Musiken von Strawinsky und anderen

Sonntag 11. April 2010

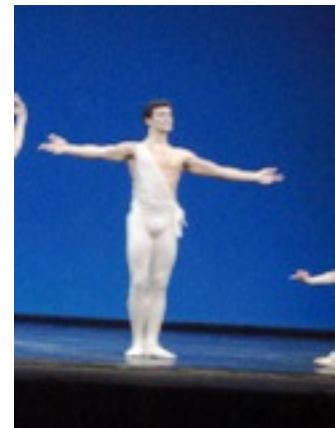
Dornröschen Premiere in Wiesbaden, Stephan Thoss's neue Produktion

Ich hoffe hiermit schon einmal Ihren Geschmack getroffen zu haben, freue mich wie immer über Ihre Anmeldung sowie über Anregungen, schreiben Sie mir ruhig welches Ballett Sie gerne sehen möchten, vielleicht kann ich ja etwas tun.

Bis zum Sommerfest eine schöne Zeit für Sie

Ihr Karl H. Steiner

Anmeldungen wie immer schriftlich per email: steiner-



hannover@arcor.de , per Fax 0511-2610214, oder per Post an: Karl H. Steiner, In der Rehre 29,
30457 Hannover

Für jede Anmeldung und pro Person erbitte ich wieder eine Anzahlung von € 50,00 auf mein Konto bei
der INGDiBa 50010517, Konto 5400276963.

Impressum
Ballett Gesellschaft Hannover e.V.
Im Hückedal 19D,
30974 Wennigsen-Holtensen
Tel. 05109/5646-14
Fax 05109/5646-20
info@ballettgesellschaft.de
www.ballettgesellschaft.de

Bankverbindung:
Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Konto 560880
Mai 2009